

Studierendenschaft der Technischen Universität Berlin

Der Studentische Wahlvorstand

TU Berlin, Der Studentische Wahlvorstand,
Sekt. TK 2, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

www.studwv.tu-berlin.de
mail@studwv.tu-berlin.de

Protokoll der 9. Sitzung des 39. Studentischen Wahlvorstands

Datum: 3. Juli 2019

Ort: TK 113a

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Anwesende: Anja Dötsch-Nguyen, Benjamin Seidel, Leonardo Freitag, Patrick Schubert (Sitzungsleitung, Protokoll)

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Protokollgenehmigung
3. Beschluss über Einsprüche gegen das vorläufige Ergebnis der Wahlen zum 40. Studierendenparlament
4. Nachbereitung der Wahl
5. Sonstiges

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Es wurde fristgerecht eingeladen. Es sind 4 Mitglieder und 1 Stellvertreterin anwesend. Die Sitzung ist damit beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 7. und der 8. ordentlichen Sitzung werden mit redaktionellen Änderungen einstimmig genehmigt.

(Beschluss 39/09/01) einstimmig

3. Beschluss über Einsprüche gegen das vorläufige Ergebnis der Wahlen zum 40. Studierendenparlament

Es liegen keine Einsprüche gegen das vorläufige Ergebnis vom 24. Juni 2019 vor. Der Studentische Wahlvorstand stellt daher gemäß § 16 Abs. 6 WahlOStud fest, dass das vorläufige Wahlergebnis zum amtlichen Endergebnis der Wahl für das 40. Studierendenparlament wird und macht das amtliche Endergebnis unverzüglich bekannt.

(Beschluss 39/09/02) einstimmig

4. Nachbereitung der Wahl

Es sind 6 Wahlbriefe nach Ende der Wahlhandlungen eingegangen. Diese sind gemäß § 14 (1) WahlOStud ungültig und werden gemeinsam mit den restlichen Wahlunterlagen vernichtet

(Beschluss 39/09/03) einstimmig

Es liegt ein Rücktritt von Herrn *Mhd Kheir Abdedalhadi*, von Liste 7 RBD – Ring Berliner Demokraten vom 21.06.2019 vor. Dieser erhält erst mit der Veröffentlichung des amtlichen Endergebnisses Gültigkeit und wird an die Sitzungsleitung des Studierendenparlaments weitergeleitet.

Anja macht die Rechnungen der Wahlhelfenden fertig für die Abrechnung durch das Finanzreferat und verschickt ggf. erwünschte Rechnungskopien.

Anja und ggf. Claudia und/oder Leo bereiten einen Beschwerdebrief an das Eventmanagement und die TU-Leitung vor, da die Lieferung von Mobiliar auch nach mehrmaliger Kontaktaufnahme nicht adäquat erfolgte.

Evaluation und Verbesserungsideen:

- auf dem TIB-Gelände war kein großer Andrang → eventuell einen anderen Tag wählen (an wichtigen Vorlesungen orientiert)
- MAR-Gebäude und Mensa war hoher Andrang – unklar, ob Beides beibehalten werden soll
- Bibliothek war nicht sehr ergiebig – war allerdings auch schon vorletzter Wahltag
- verlängerte Öffnungszeiten haben zumindest nach hinten raus mehr Wahlbeteiligung gebracht. Das sollte beibehalten werden. Die frühere Öffnung morgens könnte entfallen.
- Zur Veröffentlichung von Wahlzeitungstexten im Netz sollte bereits bei Listenkandidatur ein entsprechendes Einverständnis abgefragt werden
- Ebenso sollte eine „listenverantwortliche Person“ abgefragt werden, die im Fall eines Einspruchs berechtigt wäre, allgemeines an der Liste zu ändern (z.B. Name der Liste). Eventuell müsste dafür die Wahlordnung geändert werden
- die Wählenden sind oft überfordert, die Stimmzettel auf Größe des Stimmzettelumschlags zu falten. Ein Vorschlag ist, die Stimmzettel in der Breite der Umschläge und langem Format (wie bei der Bundestagswahl) zu drucken. Die Vor- und Nachteile muss der nächste StudWV abwägen
- Wir empfehlen, eine 2. Wahlzeitung auf Englisch herauszugeben und den Listen die Option zu geben, einen entsprechenden 2. Text einzureichen. Wird kein englischer Text eingereicht, wird der deutsche in beiden veröffentlicht.
- Bei Briefwahlen müssen Hinweise zum Verfahren auch auf Englisch versandt werden.
- Das Verfahren zur Auszählung muss im Vorfeld mit dem gesamten Wahlvorstand besprochen werden, damit alle einheitlich agieren. Unabgesprochene Verfahren und uneinheitliche Protokollierung führen zu Chaos und unnötiger Verlängerung der Auszählung
- Vorschlag, zwei Kästchen im Wähler*innenverzeichnis, anstatt der bisherigen Halbkreuze
- Die Hinweise auf dem Stimmzettel sollten zweisprachig ausgeführt werden
- Die mehrfarbigen Stimmzettel sind nicht barrierefrei

5. Sonstiges

entfällt.